

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Frau Schulze
Datum:	30.11.2006

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreistag	31.01.2007	
Kreisausschuss	17.01.2007	
Finanzausschuss	08.01.2007	

Betreff:

Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und den Lagebericht, die Verwendung des Jahresergebnisses und die Entlastung der Leitung des Eigenbetriebes "Kreiskrankenhaus Beeskow" für das Wirtschaftsjahr 2005

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2005 des Kreiskrankenhauses Beeskow mit Lagebericht,
2. den ausgewiesenen Jahresverlust des Eigenbetriebes in Höhe von 393.690,75 € in die Eröffnungsbilanz der Oder-Spree Krankenhaus GmbH vorzutragen
3. die Leitung des Eigenbetriebes „Kreiskrankenhaus Beeskow“ für das Wirtschaftsjahr 2005 zu entlasten.

Sachdarstellung:

Der Kreistag beschließt gem. Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 27.03.1995 (GVBl. II S.314), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28.11.2001 (GVBl. II S.639), über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausleitung für das Wirtschaftsjahr 2005.

Das Kommunale Prüfungsamt des Innenministeriums des Landes Brandenburg beauftragte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dres. Brönnner Treuhand-Revision GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005.

Das Kommunale Prüfungsamt übergab den Jahresabschlussbericht 2005 mit dem Vermerk, dass keine eigenen Feststellungen (§ 6 Abs. 3 Satz 3 JapV) zum erteilten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft getroffen wurden und auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses in einer Schlussbesprechung verzichtet wird.

Der Eigenbetrieb wurde mit Kreistagsbeschluss 31/12/2005 aufgelöst. Gleichzeitig wurde mit Kreistagsbeschluss 32/12/2005 die Gründung der Oder-Spree Krankenhaus GmbH beschlossen. Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit am 1.1.2006 aufgenommen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2005 ist als Abschlussbilanz des Eigenbetriebes Grundlage für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Oder-Spree Krankenhaus GmbH. Das Vermögen und die Schulden des Eigenbetriebes wurden gemäß KT-Beschluss 33/12/2005 zum Übernahmestichtag 01.01.2006 auf die GmbH übertragen. In Erfüllung dieses Kreistagsbeschlusses wird der Jahresverlust 2005 des Eigenbetriebes als Verlustvortrag in die Eröffnungsbilanz der GmbH übernommen.

Im Jahr 2005 wurde das Weihnachtsgeld nur zur Hälfte an die Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses ausgezahlt. Die anderen 50 % des Weihnachtsgeldes (rd. 212 T€) wurden im vorliegenden Jahresabschluss als Verbindlichkeit gegenüber Mitarbeitern gebucht. Die Mitarbeiter verzichteten im Jahr 2006 auf die Auszahlung des restlichen Weihnachtsgeldes 2005. Der Verzicht wird sich im Jahresabschluss 2006 ertragserhöhend auswirken.

keine finanziellen Auswirkungen

.....
Landrat / Dezernent

Anlagen:

- Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2005
- Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2005 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Bilanz zum 31.12.2005
- Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2005